

BPW-D-A-CH-Tagung 15.–17. Juni 2018

Arbeit hoch 4 oder Karriere 4.0

Wie Frauen die digitale Zukunft gestalten

Ganz im Zeichen der digitalen Zukunft treffen sich 80 Frauen aus den deutschsprachigen BPW-Ländern Deutschland (D), Österreich (A) und der Schweiz (CH) in Weiler im Allgäu. Diese Tagung beleuchtet aus ganz unterschiedlichen Perspektiven, wo die Herausforderungen und die Chancen der digitalen Transformation liegen. Wie wir in Zukunft leben, entscheidet ein komplexes Zusammenspiel zwischen Staat, Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Individuen. Nehmen wir am Spiel teil und gestalten es mit!

Alle zwei Jahre findet im Dreiländereck Deutschlands, Österreichs und der Schweiz eine BPW-Tagung statt, die nicht die Vernetzung im deutschsprachigen Raum ermöglicht. Auch Themen, die alle drei Länder gleichermassen treffen, werden dort bearbeitet und vermittelt. 80 BPW – davon 25 Frauen aus der Schweiz (3 aus dem Club Bern), 40 aus Deutschland und 15 aus Österreich – treffen sich, um das Thema Digitalisierung aus sämtlichen frauenspezifischen Blickwinkeln zu beleuchten.

Freitag, 15. Juni 2018

Ganz im Zeichen gegenseitigen Kennenlernens und sich Vernetzens war das gemeinsame Abendessen die optimale Plattform.

Samstag, 16. Juni 2018 Grussworte und Keynote



Rosmarie Michels

Dr. Monique Siegel (li) und Uta Zech

Rosmarie Michels, Past President International, erweist uns die Ehre mit ihren Grussworten. Sie betont die Wichtigkeit, uns für die Rechte der Frauen einzusetzen und das Erbe Lena Madessin Philips' fortzuführen.

Dr. Monique Siegel plädiert für eine Gestaltung der Zukunft mit den Männern auf Augenhöhe, eine Beteiligung an massgebenden Entscheiden

in Partnerschaft. Frauen stellen 51 % der Weltbevölkerung. In diesem Zusammenhang mutet es seltsam an, dass Frauen in den Gleichstellungsbemühungen als «förderungsfähige Minderheit» betrachtet werden. Der Megatrend «Frauen» begann 1968, also vor 50 Jahren, und tritt jetzt in die Transformationsphase ein – «Female Shift»:

- Frauen haben die Männer weltweit bzgl. Bildung überholt: Noch nie waren Frauen so hochqualifiziert.
- Eine langsame irreversible Verlagerung von Kompetenzen, Entscheidungsfunktionen und Verantwortung von den Männern zu den Frauen ist in Gang gesetzt worden.

«Vive la différence!» – Die Verschiedenheit zwischen Männern und Frauen führt zu neuen Lösungen. Anerkennung und Respekt gegenüber der Verschiedenartigkeit sind die Basis.

Berichte aus den Ländern



BPW Präsidentinnen Uta Zech - D (li), Friederike Baumgartner - A (mi), Elisabeth Bosshart – CH

Die BPW-Präsidentinnen der drei Länder berichten über die jeweilige Situation der Frau und ihre Arbeitsschwerpunkte.

Trotz der gemeinsamen Sprache werden vor allem auf dem politischen Pflaster die Unterschiede deutlich, mit denen sich die BPW befassen. Obwohl es in Deutschland bereits seit 1919 das Wahlrecht für Frauen gibt, hatten die

Frauen bis 1970 kaum Rechte. Die Nationalhymne singt immer noch von Brüderlichkeit, obwohl Geschwisterlichkeit der bessere Ausdruck wäre. Frauen als Opfer sind politisch wichtiger als gleicher Lohn. So beträgt der Lohnunterschied dort immer noch 23 %.

Die Schweiz hat trotz sehr spätem Frauenwahlrecht im Vergleich zur Nachbarin gut aufgeholt. Die Lohnunterschiede konnten in den letzten Jahren von 19 auf 14,6 % reduziert werden. Auch werden gesetzliche Grundlagen für 30 % Frauen in Verwaltungsräten und 20 % in den Geschäftsführungen von Grossunternehmen diskutiert.

Dennoch: Alle Länder sind noch weit vom Ziel einer gesellschaftlichen Partnerschaft zwischen Mann und Frau auf Augenhöhe entfernt.

Samstag, 16. und Sonntag 17. Juni 2018 Workshop – Vortrag – Power Speech

Auf der Reise in die digitale Zukunft erfahren wir,

- warum Digitalisierung in der digitalen Transformation nicht alles ist
- wie wir mit Achtsamkeit und Entschleunigung von «mind full» zu «mindful» kommen
- wie unser persönlichen Digitalisierungs-Index aussieht
- dass sich Change im Wort „CHA-Ile-NGE“ verbirgt, wenn es sich um Change Management in Digitalprojekten handelt



Engagierte und kompetente BPW Referentinnen

Kompetente BPW-Referentinnen lassen uns in Workshops, Vorträgen und kurz-knackigen Power Speeches an ihrem praktischen Wissen teilhaben, geben uns Tipps zum erfolgreichen Einsatz von Social Media und Webinaren, führen uns ein in das neue Datenschutzrecht, zeigen Möglichkeiten, virtuelle Teams zu leiten, und wie wir uns mit Hilfe der Digitalisierung besser ins Licht setzen können – und trotz allem den persönlichen Kontakt nicht verlieren.

Dies ermöglicht ursächlich intelligentes Agieren und verhindert, zukünftig ohnmächtig von dieser Technologie überwältigt zu werden.

Galaabend am Samstag in Isny im Allgäu



Delegation Schweizer BPW an der D-A-CH-Tagung

Ein Höhepunkt war der Galaabend in der benachbarten württembergischen Stadt Isny. Erfahrungen werden ausgetauscht, die zukünftige Zusammenarbeit wird geplant, neue Freundschaften werden geschlossen.

Fazit

Ein top organisierter, alle Bedürfnisse deckender Event, der zeigt, dass Professionals am Werke waren. Unglaublich, welche Energie und welches Wissen in so kurzer Zeit von BPW auf andere BPW übergehen – und dies grenzübergreifend. Frauen arbeiten zusammen, ungeachtet ihrer Nationalität, auf ein gemeinsames Ziel hin, getreu dem Vermächtnis, das wir von der Gründerin Lena Madésin Phillips erhalten haben.

Diese Veranstaltung sollte keine BPW verpassen.

Vermächtnis

„Do not take lightly the fruits of the labors of those who have gone before.

Work now so that you yourselves my give even more than you have received.

Let this be your heritage to the women of the future.”

“Let us build together and see what we can make.”



Lena Madésin Phillips

Save the Date! Nächste D-A-CH-Tagung:

20. Juni 2020

Organisation durch BPW Austria